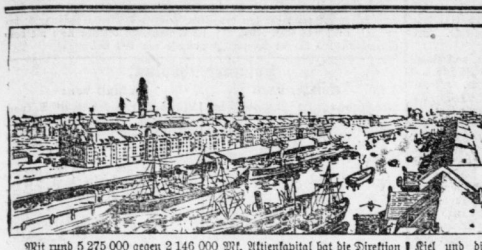
3. Beilage zu Nr. 208 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Dienstag den 5. September 1905.



Mit rund 5 275 000 gegen 2 146 000 Mk. Aktienkapital hat die Direktion und Majorität des Verwaltungsrates des Vulkan gegen die Opposition gesiegt. Der Pachtvertrag mit dem Senat von Hamburg ist genehmigt, und in einigen Jahren wird aus der Filiale wahrscheinlich die Zentrale geworden sein. Hiermit ist ein wichtiges Werk für unsere Handels- und Kriegsflotte geschaffen. An zwei Meeren gelegen, hat Deutschland erst durch die Verbindung derselben die rechte Basis für seine Seeverteidigung erhalten. Kiel und die Elbmündung sind die Ausfallspforten unserer Flotte gegen einen an sich stärkeren Feind. Daraus folgt, daß je viel wie möglich die für die Kriegsmarine im Kriege nützlichen Werftanlagen in Kiel oder an der Elbe belegen sein sollten, und daß wir ein Interesse daran haben, deren Ausblühen in erster Linie zu fördern. Mit der Verlegung einer bedeutenden Werft nach Hamburg ist ein großer Schritt zur Kräftigung unserer Seemacht geschehen.

Handel und Verkehr.

* **Kalisyndikat, G. m. b. H., Leopoldshall-Stassfurt.** Im ersten Halbjahr 1905 gelangten zur Abladung 1 092 419 Doppelzentner (i. V. 911 782 Doppelzentner) Chlorkalium zu 80 Prozent, 166 658 Doppelzentner (155 965 Doppelzentner) schwefelsaures Kali zu 90 Proz., 175 283 Doppelzentner (140 137 Doppelzentner) kalzinierte schwefelsaure Kalimagnesia zu 48 Proz., 8891 Doppelzentner (3780 Doppelzentner) kristallisierte schwefelsaure Kalimagnesia zu 40 Proz., 1 037 587 Doppelzentner (862 139 Doppelzentner) Kalidüngersals, 108 909 Doppelzentner (77 763 Doppelzentner) Kalidünger mindestens 38 Proz., 3330 Doppelzentner (2307 Doppelzentner) Kieserit, kalziniert, 169 598 Doppelzentner (133 139 Doppelzentner) Kieserit in Blöcken, 9 065 718 Doppelzentner (7 242 407 Doppelzentner) Kalirohsalze, Gruppe IV und 481 842 Doppelzentner (466 629 Doppelzentner) Kalirohsalze, Gruppe V.

* **Das Magdeburger Braunkohlensyndikat** beabsichtigt ab 1. Januar 1906 eine Preiserhöhung von 1 Pfg. pro Hektoliter vorzunehmen.

* **Das Lothringisch-Luxemburgische Roheisensyndikat** hat, wie berichtet wird, infolge der sehr lebhaften Nachfrage nach Roheisen und der vorliegenden grossen Aufträge die Erzeugungseinschränkung ganz fallen lassen.

* **Schultheiss-Brauerei Akt.-Ges.** in Berlin-Dessau. Das mit dem 31. August beendete Geschäftsjahr 1904/05 ergab, wie die Verwaltung mitteilt, einen Bierausgang von 1 134 462 hl, weist also gegen das vorausgegangene Geschäftsjahr 1903/04 einen Mehrabsatz von 30 986 hl auf.

* **Eilenburger Kattunmanufaktur.** Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 4½ Proz. fest. Der Vorstand teilte mit, die Aussichten seien günstig, da das erste Vierteljahr einen doppelten Auftragsbestand wie zur gleichen Zeit des Vorjahres bei befriedigenden Preisen brachte.

* **Harkortsche Bergwerke und Chemische Fabriken zu Schwelm und Harkorten.** Der im Oktober abzuhaltenden Generalversammlung wird voraussichtlich die Verteilung einer Dividende von 11 Proz. (i. V. 9 Proz.) vorgeschlagen werden.

* **Aannaburger Steingutfabrik, Aktiengesellschaft, in Annaburg.** In der Aufsichtsratssitzung wurde mitgeteilt, dass im abgelaufenen Geschäftsjahre nach 144 000 (116 000) Mk. Abschreibungen ein Reingewinn von 281 000 (166 000) Mk. erzielt worden sei. Daraus wird eine Dividende von 10 (7) Proz. vorgeschlagen. Ueber den Geschäftsgang wurden von der Verwaltung recht befriedigende Mitteilungen gemacht.

Berliner Produktenbörse vom 2. September.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen, neuer inländ. 166,00—168,00 Mk. ab Bahn, Septbr. 171,00 Mk., Oktbr. 172,00 Mk., Dezbr. 174,00 Mk.

Roggen, neuer guter inländ. 147,50—149,00 Mk. ab Bahn, Septbr. 153,25 Mk., Oktbr. 154,00—154,25 Mk., Dezbr. 154,00—154,25 Mk.

Gerste, schwere inländ. Futtergerste 141,00—154,00 Mk., russ. u. Donau 145,00—151,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Hafer, alter, märk., mecklenb., pomm., preuss., pos. u. schles. fein 157,00—164,00 Mk., mittel 148,00—156,00 Mk., gering 145,00 bis 147,00 Mk., neuer inländ. 134,00—145,00 Mk., russ. fein 145,00—152,00 Mk., mittel und gering 137,00—144,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Mais, amerik. mixed gesund 131,00—133,00 Mk., mittel mit Geruch 124,00—129,00 Mk. frei Wagen.

Erbsen, inländ. und ausländ. mittel 141,00—150,00 Mk., feine und Taubenerbsen 153,00—164,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Weizenmehl 00 21,25—22,75 Mk.
Roggenmehl 0 u. 1 19,30—20,80 Mk.
Weizenkleie 9,60—10,25 Mk.
Roggenkleie 10,60—11,00 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nicht amtlich):

Weizen Septbr. 171,25 Mk., Oktbr. 171,75 Mk., Dezbr. 174,25 Mk., Mai 182,00 Mk.

Roggen Septbr. 154,00 Mk., Oktbr. 154,75 Mk., Dezbr. 154,75 Mk., Mai 163,00 Mk.

Hafer Septbr. 134,75 Mk., Oktbr. 136,75 Mk., Dezbr 139,50 Mk., Mai 147,75 Mk.

Mais Septbr. 124,00 Mk., Oktbr. 122,75 Mk., Dezbr. 122,75 Mk.

Mehl Septbr. 19,50 Mk., Oktbr. 19,40 Mk., Dezbr. 19,40 Mk., Mai 20,40 Mk.

Rüböl loco 46,20 Mk., Septbr. 46,20 Mk., Oktbr. 46,20 Mk., Dezbr. 47,10 Mk., Mai 48,30 Mk.

Leipziger Produktenbörse.

Locopreise vom 2. September, mittags 1 Uhr.

Die Preise verstehen sich erste Kosten (exkl. Provision, Courtage usw.) frei Leipzig, gegen bare Zahlung.

Wittierung: Bedeckt.

Weizen per 1000 kg netto inländischer 160—172 Mk. bez. u. B., ausländischer 184—190 Mk. bez. u. B. Ruhig.

Roggen per 1000 kg netto inländischer 150—156 Mk. bez. u. B., ausländischer 163—165 Mk. bez. u. B. Ruhig.

Gerste per 1000 kg netto Braugerste, hiesige 157—168 Mk. bez. u. B., feinste über Notiz, Mahl- und Futterware 130—150 Mk. bez. u. B.

Hafer per 1000 kg netto inländischer alter 162—167 Mk. bez. u. B., neuer 135—147 Mk. bez. u. B., ausländischer 144—155 Mk. bez. u. B. Ruhig.

Mais per 1000 kg netto amerikanischer —,—, runder 135—140 Mk. bez. u. B., Cinquantin —,—, indischer 150—170 Mk. bez. u. B.

Raps per 1000 kg netto 210—215 Mk. bez. u. B.

Rapskuchen per 100 kg netto 11,50—12,— bez. u. B.

Rüböl, rohes per 100 kg netto ohne Fass 45,75 Mk. nom. Still.

Kaffee.

Hamburg, Sonnabend 2. September, nachm. 3 Uhr. Kaffee (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Septbr. 39½ Gd., per Dez. 40 Gd., per März 40½ Gd., per Mai 41 Gd. Ruhig.

Zucker.

Magdeburg, Sonnabend 2. September. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack — Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack —. Stimmung: Stetig. Brotraffinade 1 ohne Fass —. Krystallzucker 1 mit Sack —. Gem. Raffinade mit Sack —. Gem. Melis mit Sack —. Stimmung: Still. Rohzucker 1. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per Septbr. 17,60 Gd., 17,80 Br., per Oktbr. 18,10 Gd., 18,20 Br., per Novbr. 18,10 Gd., 18,20 Br., per Dezbr. 18,20 Gd., 18,30 Br., per Januar-März 18,40 Gd., 18,55 Br. Fest.

Hamburg, Sonnabend 2. September, nachm. 3 Uhr. Zuckermarkt (Schlussbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Septbr. 17,85, per Oktbr. 18,20, per Dezbr. 18,20, per März 18,50, per Mai 18,75, per August 19,05. Ruhig.

Berliner städtischer Schlachtviehmarkt v. 2. Sept.

(Amtlicher Bericht der Direktion.)

Auftrieb: 3762 Rinder, 1109 Kälber, 12240 Schafe, 8718 Schweine. Bezahlt für 100 Pfund Schlachtgewicht in Mark: Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 6 Jahre alt, 78 bis 82; b) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 73 bis 77; c) mässig genährte junge, gut genährte ältere 65 bis 68; d) gering genährte jeden Alters 60 bis 63. — Bullen: a) vollfleischige höchsten Schlachtwertes 74 bis 78; b) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 70 bis 73; c) gering genährte 60 bis 63. — Färsen und Kühe: a) vollfleischige ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes — bis —; b) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 64 bis 65; c) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 63 bis 64; d) mässig genährte Kühe und Färsen 60 bis 63; e) gering genährte Kühe und Färsen 55 bis 58. — Kälber: a) feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 87 bis 92; b) mittlere Mast- und gute Saugkälber 77 bis 84; c) geringe Saugkälber 64 bis 73; d) ältere gering genährte (Fresser) 58 bis 62. — Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Masthammel 81 bis 84; b) ältere Masthammel 77 bis 80; c) mässig genährte Hammel und Schafe (Märzschafe) 68 bis 72; d) Holsteiner Niederungsschafe (Lebendgewicht) 32 bis 44. — Schweine (pro 100 Pfund mit 20% Tara): a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen 70 bis —; b) fleischige 68 bis 69; c) gering entwickelte 66 bis 67; d) Sauen 68 bis —. Das Rindergeschäft wickelte sich in guter Ware lebhaft ab, im übrigen ruhig. Es wird nicht ganz ausverkauft. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig, obgleich das Angebot nicht stark war. Bei den Schafen war der Geschäftsgang in Schlachtware glatt. Es bleibt etwas Ueberstand an geringer Ware. Der Schweinemarkt verlief lebhaft und wurde zeitig geräumt. Ausgesuchte und schwere Ware brachte Preise über Notiz.

Zahlungs-Einstellungen etc.

Ueber die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist, wo nötig, in Klammern beigefügt; die Daten sind: der Eröffnungstermin, der Ablauf der Anmeldefrist, die erste Gläubigerversammlung und der Prüfungstermin.

Hotelbesitzer A. Peter in Baden (30/8. 14/10, 28/9. 8/11).

Schiefertafelfabrikant F. Geist in Bamberg (31/8. 21/9, 29/9, 29/9).

Handelsgesellschaft Zamorski & Orthmann in Berlin (31/8. 6/11, 26/9, 21/11).

Kolonialwarenh. R. J. A. Bohlmann in Bremen (31/8, 15/10, 29/9, 10/11).

Schuhgeschäftsinhaberin Bertha Anna Meyfarth geb. Wenzel in Loschwitz (Dresden, 31/8, 22/9, 3/10, 3/10).

Fahrradhändler Jakob Irangard in Hellimer (Grosstänchen, 30/8, 20/9, 28/9, 28/9).

Kaufmann L. Rosenberger (Nachl.) in Hultschin (30/8, 8/10, 27/9, 23/10).

Buchh. W. Herrmann in Marienburg (30/8. 14/10, 23/9, 28/10).

Kaufmann G. Hauschner in München (29/8, 22/9, 29/9, 29/9).

Kaufleute Abraham, Jakob und David Samson in Norden (29/8, 5/10, 19/9, 28/10).

Tischlermeister F. R. Kolmar in Plauen (30/8, 12/10, 27/9, 26/10).

Hotelpächter F. Hein in Plauen (30/8, 12/10, 27/9, 23/10).

Installateur St. Wroniecki in Posen (24/8, 30/9, 21/9, 19/10).

Bäckermeister F. T. Partzsch in Altstadtwaldenburg (Waldenburg, 31/8, 28/9, 22/9, 10/10).

Schuhfabrikant L. Mehlstäubler in Waldfischbach (31/8, 1/10, 23/9, 16/10).

Kaufmann E. Hildebrandt in Zoppot (30/8, 20/10, 30/9, 6/11).

Durch Zwangsvergleich aufgehoben: Das Konkursverfahren über das Vermögen des Baumeisters H. M. Leheis in Auerbach. — Das Konkursverfahren über das Vermögen der Handelsgesellschaft Chromolithographische Kunstdruck-Anstalt „Germany" Maximilian Cohn in Dresden. — Das Konkursverfahren über das Vermögen des Leder- und Galanteriewarenhändlers F. O. Kretzschmar in Dresden.

Schiffsbewegungen:

* **Bremen**, 2. September. (Nordd. Lloyd.) Karlsruhe heute in Aden angek. Neckar heute Lizard passiert. Halle heute in Rotterdam angek.

* **Bremen**, 2. September. (Nordd. Lloyd.) Prinzess Irene gestern 3 nachm. in Genua angek. Friedrich der Grosse gestern 9 abends in Bremerhaven angek. Bayern gestern in Colombo angek.

* **Hamburg**, 2. September. (Hamburg-Amerika-Linie.) Vandalia 31. August in Moji angek. Dalmatia, n. Südbrasilien bestimmt, 1. September 10 Uhr 10 Min. mrgs. v. Cuxhaven in See gegangen. Albingia, n. Havana u. Mexiko, 1. September 4 Uhr nachm. v. Coruna abgeg. Virginia 31. August in St. Thomas angek. Isis 31. August in St. Thomas angek. Mecklenburg, n. Westindien bestimmt, 1. September 3 Uhr nachm. v. Antwerpen abgeg. Dortmund 1. September 3 Uhr mrgs. v. New Orleans n. Hamburg abgeg. Moltke, n. Newyork, 1. September 12 Uhr nachts v. Boulogne abgeg. Borussia, n. Ostasien, 1. September Perim passiert. Prinzessin Victoria Luise 1. September nachm. v. Leith weitergegangen. Segovia, n. Ostasien bestimmt, 1. September v. Suez weitergegangen. Hungaria, v. Westindien kommend, 1. September 3 Uhr mrgs. in Havre angek. Hoerde 1. September nachm. v. Emden weitergeg.

Berliner Börse, 2. September 1905.

Berlin. Bankdiskont 3%, Lombardzinsfuss 4%, Privatdiskont 2 2/0%

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19050905046/fragment/page=0001

Aus der Umgebung.

* **Trebitz** bei Cönnern, 2. September. (Die diesjährige Rübenernte) verspricht hier und in der weiteren Umgebung eine gute zu werden und da der Zentner mit 1,10 Mk. auf der Zuckerfabrik abgeschlossen ist (während in früheren Jahren nur 0,90—1,00 Mk. bezahlt wurden) dürften die Rüben bauenden Landwirte zu ihrem Gelde kommen.

b **Custrena**, 2. September. (Tödlich verunglückt) ist heute morgen auf dem „Zoll" der Maurer **Hermann Hädicke** aus Cönnern durch eine einstürzende Mauer.

M **Delitzsch**, 3. September. (Einbruchsdiebstähle.) Mehrere Einbruchsdiebstähle wurden in der Nacht zum Sonnabend in der Dübener Vorstadt ausgeführt. Die Langfinger hatten es auf Gärten abgesehen. Aus der Teubnerschen Bildhauerwerkstatt hießen sie nach Eindrücken einer Fensterscheibe ein Jackett mitgehen und in der Gärtnerei des Herrn Hoyer stahlen sie zwei Scheiben Honig. In einem dritten Gartengrundstück fanden sie anscheinend nichts, was ihnen zusagte.

M **Zschortau**, 3. September. (Fahrraddieb.) Ein Fahrraddieb wurde am Freitag hier festgenommen. Der wandernde Bäcker **Mahnke** aus der Hamburger Gegend suchte in einem hiesigen Gasthause ein Rad zu verkaufen. Da er verdächtig erschien, wurde er durch den herbeigerufenen Gendarmen verhaftet. M. hatte das Rad aus einer Obstbude in Wiederitzsch gestohlen.

* **Bölsdorf**, 2. September. (Diebstahl.) Dem Ortsvorsteher H. sind aus einem verschlossenen Schranke etwa 800 Mk. in bar und ein **Hinterlegungsschein über 25000 Mk.** bei der Tangermünder Sparkasse gestohlen worden. Da man alsbald nach Tangermünde telephoniert hatte, so konnte die Auszahlung der Summe verhindert werden.

* **Aken**, 2. September. (Leichenfund.) Heute morgen um 6 Uhr fanden hiesige Hafenarbeiter auf den Eisenbahnschienen einen **Leichnam**. Daneben lag eine Eisenstange. Es handelt sich, wie festgestellt werden konnte, um einen Schiffseigner, dessen Kahn im hiesigen Hafen liegt. Ob ein Unglücksfall oder Selbstmord vorliegt, konnte noch nicht festgestellt werden.

* **Naumburg**, 2. September. (Gurkenmarkt. — Messerstecherei.) Die in diesen Tagen eingetretene rauhe Witterung hat auf das Wachstum der Gurken ungünstig eingewirkt; der Ertrag geht nun zur Neige. Heute waren einige hundert Schock teils mit Lohflecken behaftete Ware auf den Markt gebracht, Preis 30—40 Pfg. das Schock. Krüppel 20—25 Pfg. Von den viel begehrten Pfeffergurken waren wiederum große Posten vorhanden, Preis 2,75—3,50 Mk. der Tragkorb oder 8—10 Mk. der Zentner. Senfgurken kosteten 80—100 Pfg. das Schock. Den Anbauern von Gurken ist zwar in diesem Jahre ein reicher Ertrag an Früchten geworden, doch wird beklagt, daß der dafür erzielte Erlös meist nicht im Einklang mit den aufgewendeten Kosten stand. — In der Artilleriekantine gerieten dieser Tage zwei Kanoniere mit einander in Wortwechsel, wobei der eine, der etwas angeheitert war, seinem Kameraden einen Messerstich in den Rücken versetzte. Der Verletzte wurde ins Lazarett gebracht.

W **Freyburg**, 3. September. (Unfall.) Beim Pflaumenpflücken brach die Leiter, auf welcher der Obstler Wilhelm **Konrad** stand. K. fiel herab, erlitt Quetschungen und biß sich in die Zunge, so daß diese nur mit Mühe wieder frei gemacht werden konnte.

* **Wörlitz** (Anh.), 2. September. (Defizit.) Bei der Revision der Stadtkasse hat sich herausgestellt, daß 7000 Mk. in Geld und 12600 Mk. in Papieren fehlen. Es konnte nicht festgestellt werden, ob es sich um einen Diebstahl oder eine Unterschlagung handelt.

* **Jeßnitz**, 2. September. (Feuer.) Heute morgen in der zweiten Stunde ertönten plötzlich die Nebelhornsignale. Im Grundstück des Rohproduktenhändlers Koch standen die Hintergebäude in Flammen, welche bis auf die Umfassungsmauern niederbrannten. Mitverbrannt sind ein großer Teil Lumpen usw. Der Besitzer, welcher sein Pferd rettete, zog sich leichte Brandwunden zu.

* **Schkeuditz**, 2. September. (Jugendliche Brandstifter.) Zum vierten Male innerhalb 8 Tagen erscholl gestern mittag in der zwölften Stunde Feuerlärm. Aus einem Schuppen in dem Gehöft Bahnhofstr. 6b stieg dicker, schwarzer Rauch auf. Die herbeieilende Feuerwehr hatte das Feuer bald unterdrückt. Diesmal waren die Brandstifter schnell gefaßt. Ein Knabe hatte beobachtet, wie zwei Jungen im Alter von zehn und elf Jahren sich in jenem Schuppen zu schaffen machten und dort mit Streichhölzern spielten. Die beiden jugendlichen Brandstifter haben bei polizeilicher Vernehmung ihre leichtsinnige Tat alsbald eingestanden.

o **Bernburg**, 3. September. (Tödlich verunglückt.) Im Betriebe der Deutschen Solvay-Werke wurde vorgestern eine Eisenplatte am Krahne hochgezogen. Plötzlich fiel die Platte herab, ein Arbeiter kam unter die Platte zu liegen und wurde ihm der Kopf gequetscht. Der Verletzte ist gestern früh seinen Verletzungen erlegen.

o **Rieder**, 3. September. (Verbrannt.) Vorgestern nachmittag hat sich hier das dreijährige Töchterchen des Bahnarbeiters **Kühne** dadurch schwere, den **Tod** herbeiführende Brandwunden zugezogen, daß der fünfjährige Bruder ein ihm von einem andern Knaben gereichtes Streichholz anzündete und den Kleidern seines Schwesterchens zu nahe kam, so daß dieselben Feuer fingen und das Kind sofort in hellen Flammen stand.

* **Erfurt**, 2. September. (Eine stürmische Gemeinderatssitzung.) Töne, wie man sie sonst im Wiener Gemeinderat zu hören gewöhnt ist, wurden in der gestrigen Gemeindevertretersitzung in unserem Vorort Ilversgehofen angeschlagen. Der Streit dreht sich um die Revision der Gemeindekasse, eine Angelegenheit, die schon im vergangenen Winter zu stürmischen Debatten in der Gemeindevertretersitzung Anlaß bot und einen Prozeß zwischen dem Gemeindeoberhaupt Büchner und der Gemeindevertretung im Gefolge hatte. In der gestrigen Gemeindevertretersitzung ging die Versammlung geschlossen in schärfster Weise gegen den Gemeindevorsteher vor. Es wurde beklagt, daß man durch die vom Gemeindevorsteher heraufbeschworenen inneren Kämpfe beim kommunalen Stillstand angelangt sei. Von allen Seiten wurde der dringende Wunsch geäußert, der Vorsteher möge sein Amt niederlegen. Das Gemeindeoberhaupt antwortete darauf: „Da Sie es wollen, nun erst recht nicht; denn das würde mir als Zeichen der Schwäche gedeutet werden." Hierauf wurde aus der Mitte der Versammlung der Vorschlag gemacht, daß sämtliche Gemeindevertreter ihr Mandat niederlegen sollen. Man kam jedoch zu der Ueberzeugung, daß dadurch der Gesamtheit nicht gedient werde. Schließlich wurde dem Gemeindevorsteher noch nahegelegt, ein Disziplinarverfahren gegen sich zu beantragen, weil er als Vorsitzender der Wasserwerkskommission sich eigenmächtig eine Gratifikation von 500 Mk. angewiesen hatte. Als die Erbitterung der Debatte in immer schärferer Form sich gegen den Vorsteher richtete, verließ dieser die Sitzung. Darauf wurden die übrigen Punkte der Tagesordnung vertagt.

Gerichts-Zeitung.

Schöffengericht.

* Halle, 2. September.

* **Diebstahl.** Der Arbeiter August **Klose** kam am 16. Juli spät abends zu einem Gastwirt und bat um Nachtlogis, da er nicht mehr in seine Wohnung könne. Der Wirt fand in dem Verlangen um so weniger verdächtiges, als K. ihm länger bekannt war und er seine Zeche regelmäßig sofort bezahlte. Am anderen Morgen verließ K. das Lokal bereits um 7 Uhr und nahm noch den Schlüssel zur Schlafstube mit. Zur unangenehmen Ueberraschung mußte nun der Wirt, nachdem das Zimmer erbrochen war, entdecken, daß Kopfkissen und Bettüberzug verschwunden waren. Die davon benachrichtigte Polizei fand nachmittags den Angeklagten in den Pulverweiden total betrunken im Grase liegen, das Kopfkissen war aber nicht mehr zu entdecken. Nun erinnerte der Wirt sich zwar, daß aus dem Fenster jemand „Marie!" gerufen hatte, doch legte er in der Nacht dem Ruf wenig Bedeutung bei. Da die Polizei bis jetzt noch keine Marie ermitteln konnte, die mit dem Angeklagten Beziehungen unterhielt, so mußte der Angeklagte Kl. allein auf der Anklagebank Platz nehmen. Das Gericht erkannte auf eine Gefängnisstrafe von 3 Wochen.

* **Keilerei und Tanzvergnügen.** Der Geschirrführer Otto **Hoppe** in Teutschenthal hatte nach Aussage einiger Zeugen schon immer Feindschaft gegen den Verein der Bergleute in Teutschenthal zum Ausdruck gebracht. Sei es nun, daß sich diese Feindseligkeit gegen den Verein auch auf den Sohn übertragen hatte, oder waren es andere Gründe, kurz, es kam am 16. Juli bei Gelegenheit eines Vereinsvergnügens zu Reibereien zwischen Hoppe jun. und einigen Bergleuten, so daß ersterer einige Ohrfeigen erhielt. Auf dem Heimwege gerieten nun Vater und Sohn Hoppe mit den Bergleuten Fritz Görk und Beuger zusammen und Görk wurde von Hoppe sen. mit einer Latte niedergeschlagen und Beuger auch verletzt. Obwohl Hoppe jun. ein Beil in der Hand gehabt haben soll, so war doch seine Beteiligung an der Schlägerei weniger stark und wurde gegen ihn nur auf eine Geldstrafe von 30 Mk. erkannt. Der Gerichtshof nahm aber auch bei Hoppe sen., für den der Staatsanwalt 1 Monat Gefängnis beantragt hatte, von einer Freiheitsstrafe Abstand, da derselbe noch nie vorbestraft ist, und ließ es bei einer Geldstrafe von 100 Mk.

Sommerfahrplan.

Abfahrt nach:

Magdeburg: 12^{22} V. (b. Cöthen), 4^{55} V., 6^{55} V., *7^{33} V., 10^{05} V., *10^{57} V., 1^{42} N., 3^{45} N., *4^{44} N., 5^{58} N., *7^{07} N., 8^{54} N., *10^{47} N.

Leipzig: 12^{00} V., 2^{57} V., 4^{38} V., 5^{40} V., 7^{32} V. (hält nur in Schkeuditz), *7^{45} V., *8^{30} V., 9^{15} V., *10^{32} V., 10^{44} V., 12^{45} N., 1^{40} N., *2^{29} N., 3^{25} N., *5^{25} N., *5^{45} N., 6^{30} N., 7^{05} N., *7^{35} N., 8^{42} N., 9^{31} N., *10^{30} N., *10^{54} N.

Aschersleben-Halberst.: 4^{47} V., *6^{37} V., 8^{00} V., *11^{02} V. (v. 1/6. bis 15/9.), 11^{32} V., *1^{41} N., 3^{44} N., 6^{18} N., *7^{12} N., 10^{43} N. (bis Halberstadt, von da ab Schnellzug nach Aachen).

Nordhausen-Kassel: 5^{30} V., W 6^{57} V. (bis Sangerhausen), F 7^{00} V., 9^{00} V., *11^{00} V., 12^{20} N., (bis Eisleben), *1^{15} N., 2^{10} N., D 3^{54} N., 6^{00} N., 9^{31} N. *10^{40} N., 11^{45} N.

Berlin: 12^{22} V., 4^{50} V., D 5^{24} V., W 5^{40} V. (nach Landsberg), *6^{18} V. (3/7. bis 31/8.), *6^{30} V., D 6^{56} V., 7^{03} V., *8^{58} V., 11^{10} V., D 12^{32} N., 2^{05} N., D 2^{45} N., *3^{12} N., D 4^{34} N. (30/7. bis 20/8.), D 4^{42} N., *5^{38} N., 5^{45} N., D 6^{55} N., *8^{14} N., D 8^{51} N., 9^{00} N. (bis Wittenberg).

Soran-Guben: *7^{45} V., 7^{55} V., 11^{40} V., *3^{00} N., 3^{10} N., 6^{15} N., *11^{00} N., 11^{45} N. (bis Torgau).

Thüringen: 3^{24} V., 5^{50} V., *6^{15} V., F 7^{15} V., *7^{47} V., D 10^{04} V., D 10^{14} V., 10^{20} V. (bis Corbetha), *10^{39} V. (nach Stuttgart und München), *11^{35} V., D 12^{34} N. (nach München über Jena), D 12^{44} N. (31/7. bis 21/8.), 1^{16} N., 2^{10} N., *4^{00} N., D 5^{19} N., 5^{48} N., *7^{57} N. (nach Eisenach und München), *8^{10} (nach Saalfeld), 9^{52} N. (bis Corbetha), D 10^{33} (nach Stuttgart und Mailand), *10^{41} N. (1/7. b. 29/8.), *10^{51} (nach München), 11^{00} N. (bis Merseburg), D 11^{44} N., 11^{59} N.

Ankunft von:

Magdeburg: 2^{15} V., 6^{40} V. (von Cöthen), *7^{38} V., *8^{27} V., 9^{48} V., *10^{28} V., 1^{06} N., 2^{27} N., 3^{21} N., *5^{42} N., 7^{00} N., *7^{33} N., 9^{21} N., *10^{26} N.

Leipzig: 12^{16} V., 4^{34} V., 6^{20} V., *6^{30} V., 6^{48} V., *7^{30} V., 7^{48} V., 9^{53} V., 10^{40} V., *10^{58} V., 1^{06} N., *1^{35} N., 3^{37} N., 4^{32} N., *4^{42} N., 5^{30} N., W 6^{53} N. (von Schkeuditz), *7^{05} N., 8^{07} N., 8^{41} N., 9^{45} N., 10^{24} N., *10^{45} N.

Aschersleben-Halberstadt: W 5^{35} V. (von Cönnern), 7^{19} V., 10^{07} V., *10^{26} V., 12^{39} N. 4^{57} N., *5^{32} N., *7^{27} N. (1/6. bis 15/9.), 9^{14} N., *10^{43} N., 11^{33} N.

Nordhausen-Kassel: 1^{00} V. (von Sangerhausen), 6^{45} V. (von Nordhausen), *7^{10} V., 9^{55} V., 1^{22} N., D 2^{41} N., *2^{55} N., 4^{36} N. (von Sangerhausen), 5^{28} N., 7^{52} N. (v. Eisleben), *8^{04} N., 10^{37} N., F 11^{14} N.

Berlin: 3^{19} V., 4^{37} V., W 6^{38} (v. Landsberg), 7^{37} V. (v. Wittenberg), 9^{16} V., D 10^{00} V., D 10^{10} V., *10^{35} V., *11^{27} V., D 12^{30} N., D 12^{40} (31/7. bis 21/8.), *1^{05} N., 2^{00} N., *3^{40} N., D 3^{50} N., D 5^{15} N., 5^{39} N., *7^{30} N., 9^{04} N., D 10^{29} N., *10^{37} N. (1/7. bis 29/8.) D 10^{47} N., 11^{51} N., D 11^{40} N.

Soran-Guben: *5^{13} V., 6^{29} V., (v. Torgau), 10^{11} V., *12^{27} N., 2^{31} N., 7^{45} N., 10^{02} N., *10^{26} N.

Thüringen: D 5^{20} V., W 5^{38} V. (von Merseburg), *6^{02} V., *6^{14} V. (3/7. bis 31/8.), *6^{26} V. (v. München), 6^{40} V., D 6^{50} V. (von Stuttgart und Mailand), *8^{54} V., 9^{51} V., 10^{51} V., 12^{15} N. (v. Corbetha), D 12^{28} N., 1^{04} N., *2^{22} N., 4^{16} N., D 4^{30} N. (30/7. bis 20/8.), 4^{38} N., *5^{18} N., D 6^{51} N., *8^{10} N. (v. Stuttgart und München), 8^{34} N., D 8^{47} N., *9^{27} N., 10^{40} N., 11^{55} N.

* bedeutet Schnellzug 1.—3. Klasse
W „ nur Werktags
F „ nur Sonn- u. Festtags.

Verehrte Hausfrauen! Kaufen Sie nur **Dr. Thompson's Seifenpulver, Marke Schwan,** das beste, billigste und bequemste Waschmittel der Welt. — Ueberall zu haben.

„Gutes Einkommen!"
finden ledige Töchter **von Land- und Bürgerfrauen.**
Man verlange kostenlos **Prospekte** der Prakt. Töchterschule
„Für Dienst und Haus".
Sächsischer Jungborn.
Wachau b. Radeberg, Sachsen.

Wasche mit
Henkel's
Bleich-Soda
bewährt seit 30 Jahren!

Stellenvermittlung Deutscher Kellnerbund.
Unsere Bureauräume befinden sich von heute ab
Rannischestr. 20.
Indem wir für bisheriges geneigtes Wohlwollen der Herren Prinzipale bestens danken, bitten wir, dasselbe auch dem neuen Bureau, geleitet von durchaus fachmännischer Kraft, übertragen zu wollen.
Telephonruf wie bisher No. 484.
Halle a. S., 5. September 1905.

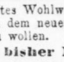
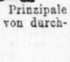
Central-Kochschule, Schmeerstrasse 5, II.
empfiehlt ihren anerkannt vorzüglichen Mittagstisch von $11^{1}/_{2}$—2 Uhr.
Annahme junger Mädchen zur gründlichen Erlernung der feineren Küche.

I. Hall. Versicher. geg. Ungeziefer.
Johannes Meyer, Goethestraße 11.
Vertilgung von **Ungeziefer** unter Garantie.
Zahlung nach Erfolg.

5 Mark und mehr per Tag.
Hausarbeiter - Strickmaschinen - Gesellschaft.
Gesucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Einfache und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. **Keine Vorkenntnisse nötig.** Entfernung tut nichts zur Sache und wir verkaufen die Arbeit.
O. Kunau & Co., Hamburg, Z. V. N., Merkurstr. 203.

Arnika-Haaröl
gegen Haarausfall und Schuppen, Flasche 50 und 75 Pfg., allein echt bei
Max Rädler, **Drogerie,** Rannischestraße 3.

Nutz-geflügel; Bruteier all. Rass.; tragb. Geflügelhäuser; Brutmasch.; alle Zuchtgeräte rc. Katalog kostenfrei.
Geflügelpark i. Auerbach, Hess.


Lockenwasser **Sadulin** gibt jedem Haare unverwüstliche Locken- und Wellenkrause,

Wasser 60, 80 Pfg. und 1 Mk., Pomade Sadulin 1 Mk. Verlangen Sie ausdrücklich von Franz Kuhn, Parf., Nürnberg. Hier: Löwenapoth., Markt.

Heirat. Herren (auch unvermög.), welche **sofort** heiraten woll., erhalt. große Auswahl von **vermög.** Damen in entspr. Alter durch **Gust. Herrmann,** Berlin **SO. 16.**

Haarausfall und Schuppenbildung,
ganz gleich welcher Ursache, beseitigt absolut sicher in 5, längstens 8 Tagen das nach ärztl. Vorschrift präparierte
„Eau de Merveille".
Mit keinem anderen Präparat sind ähnliche Erfolge aufzuweisen. Bestätigungen über ausgezeichnete Wirkung in den Verkaufsstellen einzusehen. a Flasche 2, 3 u. 4 Mk.
Zu haben in den Friseurgeschäften der Herren: **C. Laerm,** Gr. Ulrichstraße 25, **Baumann & Hedderoth,** Gr. Steinstr. 34, **O. Hennicke,** Mühlweg 22, **W. Otto,** Meckelstraße 2, **D. Hennicke,** Sophienstr. 20, **A. Hieckmann,** Leipzigerstr. 53, **Th. Stollberg,** Hotel Europa, **O. Siebert,** Leipzigerstr. 33.

Jedes Ehepaar,
das vorwärts kommen will u. rechnet, muss **unbedingt** den neuen, höchst lehrreichen illustr. Ratgeber von Dr. Philantropus lesen. Preis in künstlerisch. Ausstattung nur 50 Pfg. zu beziehen durch das **Hygien. Versandhs., Wiesbaden T. 75.**

Alles neue Ware.
40 Flundr.
frisch v. Rauch u. 3 Aale zus. 3 M.
20 größere u. 3 Aale zus. $3^{1}/_{2}$ M.
Ferner unser **reichhaltiges,** ganz vorzügl. sort. **Konkurrenz-Kolli.**
10 frische Rauchflundern,
2 fette Aale. 1 Stck. ff. Lachs.
1 Dos. ca. 12—15 Ia. Oelsardin.
60 beste fett. Sardellher.
1 Dose ca. 20—25 neu marin. Fr. Her. 1 Dos. neu fff. Bismhr.
1 Dos. neu fff. Rollmps. 1 Dos. fff. Anchovis u. fff. Lachsbückl.
10 fff. Sort. zus. nur $4^{1}/_{4}$ M. g. Nch.
E. Degener, Swinemünde 106. Gegr. 1881. Konservenfabrik u. Fischerei.

Lehm zum Kleben
kann gegen 1 Mk. Lohn pro Zweispänner-Fuhre angefahren werden.
Näheres Neubau **Volkmannstr. 13.**

Täglich frischgepflückte **Tomaten,**
gesunde, pikierte **Erdbeerpflanzen**
empfiehlt **Cröllwitzer Knochenkohlen- u. chemische Fabrik.**

20 Flundern frisch vom Rauch,
2 Aale, 1 Stck. Rauchlachs,
1 D. Oelsard., 2 Pfd.-Dose b.
Sardellenher., 2 Pfd.-Dose b.
Anchovis, 1 D. Appetitsild,
alles zusammen $3^{3}/_{4}$ Mk.
c. 80 neue M Salzfetthering $2^{1}/_{2}$ Mk.
c. 80 neue Rollmöpse ff. $2^{1}/_{2}$ Mk.
c. 80 mar. ff. Fettheringe $2^{1}/_{2}$ Mk.
c. 80 Bismarckh. ohne Grät. $2^{3}/_{4}$ Mk.
Ernst Napp Nachf., Swinemünde Nr. 47.

Sommersprossen, Flechten, Pocken, Mitesser, Finnen und Pickel
verschwinden sicher bei **täglichem** Gebrauch der **„Venus"-Sommersprossen-Seife,**
allein echt bei
Max Rädler, Rannischestraße 3.

Eiserne u. kupferne Kessel
von 30—400 Ltr. Inhalt,
Transportable Kesselfeuerungen
von 40—250 Ltr. Inhalt,
empfiehlt billigst
Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.

Marke „Pfeil"
Bruckdorfer Briketts.

S.T.A.
Briketts
v. Sachsen-Thüringen:
Grube von der Heydt
b. Ammendorf (Bäumchen).

Kennen Sie
meine **Sahnen - Bruch - Schokolade?** Bitte, machen Sie einen Versuch und Sie werden wie so viele andere ständiger Käufer dieser vorzüglichen Qualitätsmarken.
— $^{1}/_{2}$ **kg 1,20 Mk.** —
Carl Booch, Breitestraße 1 und Markt Roter Turm.

Wie ich von meiner langjährigen
Trunksucht
einfach u. sicher gänzlich befreit bin, teile ich jedem gratis gegen 20 Pfg. Rückporto diskret mit. — Briefe mit 20 Pfg. frankieren. — **A. Ernst,** 139. Basel, Schließfach, 66.

Enthüllte
Lotterie-Geheimnisse!
Wissenschaftliche Begründung der probatesten Spielmethoden für sämtliche deutsche u. ausländische Staatslotterien. Vom bekannten Autor **Paul Kramer.** Hochwichtige Aufschlüsse und Enthüllungen über das Original-Meisterschafts-Spielsystem für das österr. Zahlenlotto. Das Werk enthält die besten Spielmethoden der Welt, wofür Verfasser garantiert. Preis Mk. 1.50. Prospekte gratis.
Sommer's Verlag, Dresden 166.

Futter abzuholen Gr. Brauhausstr. 12.

Impfe
wochentags von 2—4 Uhr.
Dr. Rottig,
L. Wuchererstrasse 17.

Von der Reise zurück.
Dr. Risel,
Geh. Med.-Rat,
Kreis-Arzt des Stadtkreises.

Von der Reise zurück.
San.-Rat Dr. Scharfe.

Verzogen nach
Merseburgerstr. 2, pt.
Dr. Damm.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19050905046/fragment/page=0002